



Politik mit Kindern

Hortrat übergibt evKITA-Award 2023

Die Übergabe des evKITA-Awards 2023 [zum evKITA-Award 2023 siehe auch S. xx in diesem Heft] war eine besondere Gelegenheit für die Kinder unseres Hortrats, einen Politiker, Thomas Gehring, Vizepräsident des Bayerischen Landtags und bildungspolitischer Sprecher der Grünen, persönlich kennenzulernen und sich mit der Planung eines solchen Events und möglichen politischen Folgen dieser Aktion intensiv auseinanderzusetzen.

Hortrat wird beteiligt

Der Hortrat im Kinderhaus Regenbogen wird einmal jährlich demokratisch gewählt und besteht aus jeweils zwei Vertreter:innen pro Gruppe unseres fünfgruppigen integrativen Horts. Regelmäßige Treffen des Hortrats, dem auch zwei Pädagog:innen angehören, die ebenfalls von den Kindern demokratisch in den Hortrat gewählt werden, dienen dazu, Anliegen der Kinder zu besprechen und an das pädagogische Team, die Leitung und den Träger heranzutragen, um gemeinsam Lösungen zu finden, die partizipativ erarbeitet werden.

Im Vorfeld der Verleihung informierten wir den Hortrat über unser Anliegen, den evKITA-Award 2023 an Thomas Gehring zu vergeben. Der Hortrat wurde angehört, und als gemeinsam mit dem Elternbeirat entschieden wurde, dass der Hort den evKITA-Award am 17.07.2023 verleiht, baten wir den Hortrat, sich an der Planung der Übergabe und der Award-Verleihung zu beteiligen.

Das geschah mit Feuereifer. Der Hortrat überlegte, wie sie „ihren“ Hort Herrn Gehring präsentieren wollten, und die

Kinder machten sich viele Gedanken, was das „Besondere“ ihres Horts ist. Die Pädagog:innen begleiteten den Prozess und regten an, sich Stichpunkte aufzuschreiben. So wurden also Moderationskarten erstellt, die Kinder diskutierten, wer was vorstellen wollte und wie die Führung durch das Haus gestaltet werden sollte. Jeder Gruppenraum wurde durch ein Hortratmitglied mit seinen Besonderheiten vorgeführt. Das konnte die Kuschecke, die Bücherwand oder auch der Bau- und Konstruktionsbereich sein. Im teiloffenen Konzept des Horts sind einzelne Gruppenräume thematischen Schwerpunkten zugeordnet und können von allen Kindern genutzt werden.

Kinder führen durch den Hort

Die Kinder führten die selbst geplante Tour am Verleihungstag mit Herrn Gehring völlig autonom durch. Ein „Kommen Sie bitte jetzt mal mit mir mit ...“ galt regelmäßig Thomas Gehring, der zum nächsten Punkt der Führung durch ein Kind geleitet wurde und interessiert den Ausführungen der Kinder lauschte. *„Ich erlebte Kinder, die mir stolz ihren Hort zeigten. Sie identifizieren sich mit ihrem Haus für Kinder und fühlen sich offensichtlich wohl. Deutlich wird dabei, dass das ganze Haus als Lern- und Lebensort für Kinder konzipiert ist. Kinder verbringen einen Teil ihrer Lebenszeit hier, und sie lernen immer und überall“*, so Thomas Gehring.

Ein Highlight der Führung war der neu angeschaffte Pool im Garten. Der war nach Beschluss des Hortrats und auf Wunsch vieler Kinder von Geld erworben worden, das der

Hortrat durch die Veranstaltung von Hortcafés erwirtschaftet hatte. Während dieser Hortcafés sind Eltern und Kinder eingeladen, bei Kaffee und Kuchen oder auch mal bei Pizza zusammenzukommen, sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Getränke und das Essen werden vom Hortrat besorgt beziehungsweise erstellt und beim Hortcafé verkauft.

Digitalisierung

Ein besonderer Höhepunkt zum Schluss der Führung waren die neu erworbenen programmierbaren Roboter, die wir nach unserer Erasmus+-Reise nach Estland im Jahr 2023 zum Thema „Digitalisierung und Digitalität“ angeschafft hatten. Wie auch Thomas Gehring im Nachhinein kommentierte: *„Groß war die Begeisterung, als sie mir die kindgerechten Roboter und digitalen Medien vorführten und ich mitmachen durfte. [...] Diese internationale Zusammenarbeit im EU-Erasmusprogramm spricht für ein motiviertes Team, das immer bereit ist, sich weiterzuentwickeln und die Arbeit mit den Kindern zu verbessern.“* Herr Gehring wurde von den Kindern in der Handhabung all dieser neuen Medien unterwiesen und durfte selbst ausprobieren, wie man Sprache aufzeichnet oder die „BlueBots“ bedient.

Nicht ohne Stolz können wir sagen, das haben unsere Hortrat-Kinder didaktisch klug gemacht. Da war sehr viel Expertise vorhanden und die Begeisterung bei allen Beteiligten spürbar. Auch konnten die Kinder Herrn Gehring deutlich machen, dass das Geld sinnvoll verwendet wird, das in ihren Hort investiert wird – für Bildung und die Gestaltung einer Kultur der Digitalität.

Angeregter Austausch

Das neue Robotics-Labor beendete die Tour durch den Hort, und Herr Gehring konnte sich nach den vielen Eindrücken bei Kaffee und Kuchen im Austausch mit dem Elternbeirat, der Trägervertreterin, der Fachberaterin des Evangelischen KITA-Verbands Bayern, der Vertrauensfrau des Kirchenvorstands und den Leitungen der evangelischen Kitas in Sonthofen erholen. Das anschließende Gespräch war sehr angeregt, und es wurde deutlich, dass unser gemeinsames Anliegen ist, die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Thomas Gehring kommentierte im Nachgang: *„Auf das Team, seine Professionalität und zugleich Herzlichkeit gegenüber den Kindern kommt es letzten Endes an. Dies wurde mir bei meinem Besuch noch einmal sehr deutlich. Positive Lernerfahrungen zu ermöglichen und einen Wohlfühlort für alle Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit anzubieten, das wird die große Herausforderung der Landespolitik der nächsten Jahre, insbesondere mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagesplatz.“* Um für Kinder eine gute Bildung und Betreuung nach der Schule zu ermöglichen, braucht es finanzielle Ressourcen, und Thomas Gehring hat – wie die anderen Landtagskandidat:innen, denen der evKITA-Award übergeben wurde – zugesagt, sich dafür einzusetzen, dass diese Ressourcen den Kitas in Bayern zur Verfügung stehen.



Was war für die Kinder das Besondere an diesem Event?

Alle Kinder des Hortes waren über den Besuch des Politikers informiert, und es war eine große Neugierde und auch ein bisschen Spannung vorhanden. Ein Kind fragte Thomas Gehring während der Besichtigung: „Bist du ein Politiker?“ Als Herr Gehring bejahte, war das tief beeindruckend für das Kind, und als Herr Gehring den Raum verlassen hatte, verkündete es einem neu hinzukommenden anderen Kind: „Der Präsident war gerade hier.“ Auch wenn es tatsächlich der Vizepräsident des Bayerischen Landtags war, erlebten wir die Kinder höchst aufmerksam, und insbesondere der Hortrat war proaktiv und sehr selbstständig in diesem Rahmen politisch aktiv. Ich denke, es ist wichtig, den Kindern solche Möglichkeitsräume zu geben, in denen sie sich selbstwirksam erleben und gestalten können. Wichtig ist, ihnen das „Warum“ deutlich zu machen und damit demokratische Prozesse erfahrbar werden zu lassen. Den Kindern hat es jedenfalls großen Spaß gemacht, und von Thomas Gehring haben wir das Feedback erhalten, dass er von diesem Termin begeistert war.



Susanne Beckers

Geschäftsführerin evangelischer Kitas Sonthofen
(Kindergarten Johannis und Kinderhaus Regenbogen)